

Ideen und Materialien

Lebensphasen



- 1. Familienplanung /Schwangerschaft**
2. Kinder
3. Männer- und Frauen-Gesundheit
4. Alter und Pflege
5. Lebensereignisse

Familienplanung und Schwangerschaft

A) Allgemeines

Potenzielle An- und Herausforderungen: Das Leistungsspektrum für Familienplanung und Schwangerschaft ist in Deutschland sehr vielfältig und neu zugewanderten Menschen kennen oftmals diese Angebote nicht (z. B. Schwangerschaftsberatungsstellen). Zudem können übliche Abläufe und Entscheidungsprozesse im Bereich Familienplanung und Schwangerschaft in Ländern sehr unterschiedlich sein, die bei den Angeboten einbezogen werden können. Eine Unkenntnis über Angebote und Routineabläufe beim Gynäkolog*innen kann zu Irritationen und fehlen der Inanspruchnahme von hilfreichen Angeboten führen.

Ziele: Die TN kennen die Abläufe von Routineuntersuchungen bei der/dem Gynäkologe/in. Sie können benennen, dass Schwangere ein Anspruch auf Vorsorgeuntersuchungen haben. Sie wissen, an wen sie sich bei verschiedenen Fragen rund um die Schwangerschaft wenden können.

Themen	Handlungssituationen
<ul style="list-style-type: none"> - Routineuntersuchung - Recht auf Vorsorgeuntersuchung - Ansprechpartner - 	<ul style="list-style-type: none"> - TN reflektiert und hält eigene Vorstellungen bzgl. Familienplanung fest. - TN tauschen sich mit Freund*innen über Schwangerschaft und Empfängnisverhütung aus. - TN sprechen mit dem Frauenarzt/der Frauenärztin über ihre Wünsche. - TN informieren sich online/bei der Arzthelfer*in über ihre Anrechte auf Vorsorgeuntersuchungen. - TN sprechen mit der Hebamme. - TN besuchen einen Schwangerschaftsvorbereitungskurs. - TN (Männer) tauschen sich mit anderen Männern über die Vorbereitung für eine Geburt aus und wie sie ihre Frauen in der Schwangerschaft unterstützen können. - TN informieren sich über Anbieter /Ansprechpersonen in der Region, z. B. bzgl. Schwangerschaft, Verhütung, unerfüllter Kinderwunsch, Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch, Kinderlosigkeit oder bei sozialen Problemen. - ...

B) Ideen für die Unterrichtsgestaltung

(i) Einstieg

- **Zeitliche Reihenfolge** (Begriffe, Abfolge). **Ziele:** TN kennen die deutschen Begriffe zu den Abläufen Schwangerschaft und Geburt. **Durchführung:** TN erhalten Begriffe zum Thema Schwangerschaft und Geburt und ordnen diese auf einer Zeitachse an. (Dient dem Aufbau von notwendigem Vokabular für die Unterrichtseinheit) ([BAG, 2.1.1](#))

(ii) Erarbeiten

- **Wortschatz** (Arbeitsblatt). **Ziele:** TN kennen die wichtigen Begriffe im Kontext von Schwangerschaft und Geburt **Durchführung:** TN lesen und wiederholen Wörter eines Arbeitsblattes. Alternative TN stellen sich gegenseitig Fragen aus den Wörtern und beantworten diese. ([BAG, 2.1.2](#))

- **Anlaufstellen** (Screenshot von Anlaufstellen). **Ziele:** TN kennen verschiedene Anlaufstellen und deren Aufgaben. **Durchführung:** TN arbeiten mit den Fragen und Antworten des Arbeitsblattes 2.1.4 und 2.1.5 zum Thema Unterstützung bei Schwangerschaft und Geburt und versuchen, diese zuzuordnen und sprechen darüber im Plenum. (BAG, 2.1.4)
- **Sexualaufklärung und Gesundheit** (Gruppengespräch/Unterrichtsgespräch/Präsentation). **Ziele:** TN können über ihren Körper und Werte bzgl. Sexualität sprechen, kennen Verhütungsmittel und können Stereotype reflektieren. **Durchführung:** KL teilt TN in 2-er/3-er-Gruppen ein und regt Gespräch durch Stimulus-Fragen an (Was lernen? Welche Gefühle zum Thema? Was hilft, um sicher zu sein? Welche Bedeutung hat Erziehung zu sexueller Gesundheit?). TN schreiben Antworten auf Papier und händigen es KL aus, und KL leitet ein Gespräch über diese Themen und ergänzt sie. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.1, S. 5)
- **Familienplanung und Verhütungsmethoden** (Diskussion/Präsentation/Gruppenarbeit). **Ziele:** TN kennen Auswirkungen von unbeabsichtigter Schwangerschaft, verschiedene Verhütungsmethoden und deren Wirksamkeit. **Durchführung:** KL gibt TN eine Definition von Verhütungsmethoden, fragt nach ihren Kenntnissen zu Verhütungsmethoden allgemein und spezifisch zu einzelnen. KL informiert über Familienplanung und Verhütungsmethoden. In Kleingruppen erarbeiten TN eine Auswahl an Verhütungsmitteln und füllen ein Arbeitsblatt dazu aus (wer nutzt – Männer/Frauen, Benutzung? Funktion? Wo erhalten? Kosten? Schutz vor STIs und HIV? Vor- und Nachteile? Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse, KL korrigiert/vervollständigt. Abschließend präsentiert KL die Kontaktdaten zu lokalen Organisationen. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.2, S. 8)
- **Abtreibung** (Diskussion/Präsentation). **Ziele:** TN wissen um die Auswirkungen einer unbeabsichtigten Schwangerschaft, kennen Stigmata zu Abtreibung und kulturelle bzw. religiöse Faktoren darum und Orte, wo sicher abgetrieben werden kann. **Durchführung:** Teil 1: LK erläutert Begriff ‚Abtreibung‘ und lädt TN ein, Assoziationen zu äußern, die auf einem Plakat mit Fragezeichen dahinter festgehalten werden. LK lenkt das Unterrichtsgespräch auf die Korrektheit/Sachlichkeit der Aussagen. Teil 2: Anhand eines fiktiven Beispiels werden Entscheidungsprozesse und Abläufe bei Abtreibung durchgespielt (in Kleingruppen). Teil 3: LK regt ein Gespräch über Risiko des illegalen Schwangerschaftsabbruchs. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.3, S. 11)
- **Gesunde Schwangerschaft und Geburt** (Gegenstände/Abbildungen/Wortkarten/Diskussion). **Ziele:** TN kennen die verschiedenen Entwicklungsstadien eines ungeborenen Kindes und die Relevanz einer gesunden Schwangerschaft und Risiken. **Durchführung:** KL zeigt verschiedene Gegenstände, die die Größe des Fötus in seinem Entwicklungsverlauf darstellen und spricht mit den TN darüber. Im Unterrichtsgespräch werden die Abbildungen (Entwicklung des Kindes Im Mutterleib) und Risiken für die gesunde Entwicklung des Kindes besprochen. TN erhalten Begriffe auf Karten, die sie danach ordnen sollen, ob die Begriffe zu einer gesunden Entwicklung beitragen oder ein Risiko für die Entwicklung darstellen. KL informiert TN über Möglichkeiten der Geburt. TN schreiben die ihnen bekannten Methoden auf und besprechen sie in der Gruppe und KL ergänzt unerwähnte Methoden. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.4, S. 15)

(iii) Vertiefen (z. B. partizipative Projekte)














- **Angebote für Frauen** (Internetrecherche). **Ziele:** TN können online nach Informationen suchen. **Durchführung:** Bei Möglichkeit können TN die Adressen aus 2.1.5 eingeben und die Internetseiten anschauen und verschiedene Fragen beantworten. (BAG, 2.1.5)

- **Stammbaum** (Abbildung). **Ziele:** TN können ihre Familienmitglieder in einem Stammbaum darstellen. **Durchführung:** TN betrachten den Stammbaum einer Familie und beschreiben die Zugehörigkeiten. Anschließend zeichnen sie einen eigenen Stammbaum ihrer Familie und stellen diese einem/r andere/n TN vor. (Abwandlung: darüber schreiben, anderen TN Fragen dazu stellen, beschreiben, ob zwei Stammbäume gleich oder anders sind)

(iv) Sichern

- **Wichtigste Informationen** (Karte). **Ziele:** TN kennen die wichtigsten Informationen der Unterrichtseinheit. **Durchführung:** KL händigt die Karten aus, wiederholt wichtigsten Aussagen des Kapitels und die TN ergänzen die Karte. (BAG, 2.1.6)

C) Materialien: Bilder, Videos, Fallgeschichten, Texte in einfacher Sprache

	<p>„Mutterpass Druckvorlage (keine Broschüre)“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Gemeinsamer Bundesausschuss • auf Deutsch
	<p>„Beratungsleitfaden zum Mutterpass“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Uni Paderborn • auf Deutsch
	<p>„Schwangerschaft und Geburt“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Deutsches Rotes Kreuz • auf Deutsch, Dauer: 5:55 min
	<p>„Zanzu. Mein Körper in Wort und Bild“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung • in verschiedenen Sprachen
	<p>„sicher sein – Pille + Panne“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, pro familia, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V. (ABDA) • in verschiedenen Sprachen, 6 S.
	<p>„Medguide: Schwangerschaft/Geburtshilfe. Medizinischer Sprachführer für erleichterte Kommunikation mit fremdsprachigen Schwangeren“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: M. Scharz und B. Kleinmann • in verschiedenen Sprachen, 14 S., kostenpflichtig!
	<p>„Schwanger? Und keiner darf es erfahren?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: BMFSFJ • mehrsprachig, 10 S.
	<p>„Schwangerschaftsabbruch. Was Sie wissen sollten - was Sie beachten müssen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V. Bundesverband • in verschiedenen Sprachen, 40 S.
	<p>„Materialsammlung ‚Aktivitäten zu verschiedenen Aspekten der Gesundheitsbildung für Kurse mit Migrant*innen‘“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Vitality Interventions for Migrants (VIM) • in verschiedenen Sprachen
	<p>„Weg-Weiser Kinderwunsch“ (.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Leben mit Handicaps e.V • auf Deutsch, Text in leichter Sprache
	<p>„Weg-Weiser Geburt“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Leben mit Handicaps e.V • auf Deutsch, Text in leichter Sprache
	<p>„Weg-Weiser Vorsorge in der Schwangerschaft“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Leben mit Handicaps e.V • auf Deutsch, Text in leichter Sprache
	<p>„Weg-Weiser Familienplanung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Leben mit Handicaps e.V • auf Deutsch, Text in leichter Sprache



„**Weg-Weiser Schwangerschaft**“

- Institution/Hrsg.: Leben mit Handicaps e.V
- auf Deutsch, Text in leichter Sprache

D) Vertiefende Informationen

Auch Verbände wie profamilia bieten zahlreiche Informationen – ob in leichter Sprache wie hier <https://www.profamilia.de/leichte-sprache/wissen-ueber-den-koerper.html> oder für die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit <https://www.profamilia.de/themen.html>.

Auch das Informationsportal ‘Frauengesundheit’ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet viele valide Informationen und praktische Tipps. Sie finden es hier: <https://www.frauengesundheitsportal.de/themen/migration/>.

Weitere Ideen und Vorschläge?

Sehr gerne können Sie uns weitere Ideen, empfehlenswerte Materialien und Links zusenden. Wir überarbeiten und erweitern diese Ideensammlung regelmäßig und nehmen Ihre Ideen gerne auf. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihren Anregungen: Scura-Sprachkurs@ph-freiburg.de. Herzlichen Dank und viel Freude mit dieser Ideensammlung.

Bild: kostenfrei unter <https://unsplash.com/>